

POLIZEI



AUSGABE 49 3/2018

Österreichische Post AG
MZ 062036860 M
Aumayer Druck & Verlags GmbH & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing

STEIERMARCK

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



Die Polizei übt

Der Grenzübergang in Spielfeld wurde am 26. Juni 2018 zum Schauplatz der Übung „Pro(tect)Borders 2018“. Zudem wurde die neue Grenzeinheit „Puma“ präsentiert. SEITE 06

Sicherheitsprojekte prämiert

Nachwuchsexperten zeigten ihre Projekte zum Thema Sicherheit und sind nun offiziell Sicherheitsbotschafter.

SEITE 10

Ehrungen und Lebensrettungen

Besonderes Engagement erfordert auch besondere Anerkennung. Kollegen wurden für ihre Dienste geehrt und ausgezeichnet.

SEITE 22 UND 27

Guten Tag Herr Kollege Schmelzer

Er bewies Mut und rettete einem 55-jährigen Mann das Leben. Mehr zu der Geschichte erfahren Sie auf Seite 22 und mehr zu unserem Kollegen erfahren Sie hier.

Meine Dienststelle?

PI Graz Andritz.

Mein Berufswunsch als Kind?

Polizist.

Mein ursprünglicher Beruf?

KITZ Techniker Auto und Motorrad.

Wie kam ich zu meiner derzeitigen Dienststelle?

Zur PI Graz-Andritz war ich in meiner ersten Praxisphase als Polizeischüler zugeteilt und kam in weiterer Folge wieder dorthin.

Drei Worte, die meine Tätigkeit beschreiben?

Abwechslung, Teamplay, Spaß.

Was ich an meiner Arbeit am meisten schätze?

Die Vielseitigkeit des Berufes und der direkte Kontakt mit der Bevölkerung.

Das außergewöhnlichste Berufserlebnis?

Die Reanimation eines leblosen LKW Fahrers innerhalb des Führerhauses seines Lattelschleppers.

Drei Worte über mich?

Gelassen, Optimist, lebensfroh.

Worauf ich nicht verzichten kann?

Meinen Morgenkaffee.



Was mich nervt?

Unnötige Bürokratie und Engstirnigkeit.

Letztes Buch, das ich gelesen habe?

Fachliteratur.

Der letzte Film, den ich gesehen habe?

Conjuring 2.

In meiner Freizeit...

... betreibe ich neben meinem Hauptberuf noch die Firma Erdbewegung Schmelzer (hobbymäßig).

Letztes Urlaubsziel?

Las Vegas.

Ich habe Fernweh nach?

Florida, Miami.

Mein Lieblingsort?

Mein Garten.

Mein Wunsch für die Zukunft?

Die E2a Ausbildung zu absolvieren.

Wie sieht mein Sonntagsfrühstück aus?

Kaffee im Garten.

Meine liebste Jahreszeit ist?

Herbst.

Meine Lieblingsfarbe ist?

Türkis.

Mein Lieblingsessen ist?

Lasagne.



Eröffnung der neunten Außenstelle des Bundesamtes für Fremdwesen und Asyl

■ EDITORIAL

5 Vorwort

■ THEMA

6 Die Polizei übt

■ EINBLICKE

8 Neunte Außenstelle des Bundesamtes für Fremdwesen und Asyl

9 „Flugpolizei einst und jetzt“: Die Sonderschau

10 Sicherheitsprojekte von „Nachwuchsexperten“ prämiert

11 Helden der Straße – Der Ö3-Verkehrsaward

12 Ab auf's Radl: Die Fahrradstraße wurde eröffnet

13 Komm, erzähl' mir was beim Festival der Geschichten

14 Girlpower in der Landespolizeidirektion

15 Gemeinsam für die Sicherheit

16 Aktion Kinderpolizei

■ SPORT & GESUNDHEIT

19 Radl'n für den guten Zweck: Kollege Resch sammelte Spenden

20 Fischersaison eröffnet

21 Schwimmen, Lauf'n, Radl' foahrn

■ PERSONELLES

22 Retter in der Not: Lebensretter der Steiermark

25 Ruhestandskollegen auf Ausflug

26 Zur Schöcklkapelle

27 Fühlen Sie sich geehrt – Ehrungen und Auszeichnungen

28 Unsere neuen Führungskräfte

29 75 Jahre – Ein Grund zum Feiern

30 Die Landespolizeidirektion gratuliert

32 In ehrendem Gedenken

■ SEELSORGE

34 Urlaub – Sommer und Erlebnis der Schöpfung

POLIZEI

STEIERMARK

HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion

Steiermark Straßganger

Straße 280, 8052 Graz

Tel.: 059 133/ 60-0

E-Mail: lpd-st@polizei.gv.at

REDAKTION:

Mag.^a Madeleine Heinrich (mh)

Jürgen Makowecz (jm)

Victoria Gimpel

Straßganger Straße 280,
8052 Graz

Tel.: 059 133/60- 11 30

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit-ST@
polizei.gv.at

MEDIENINHABER

UND HERSTELLER:

Aumayer Druck und Verlags

Ges.m.b.H. & Co. KG

5222 Munderfing

Gewerbegebiet Nord 3

Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13

e-mail: office@aumayer.co.at

www.aumayer.co.at

ANZEIGENVERWALTUNG:

Aumayer Druck und Verlags

Ges.m.b.H. & Co. KG

5222 Munderfing

Gewerbegebiet Nord 3

Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13

ZUM TITELBILD:

Rund 500 Polizistinnen und Polizisten und etwa 220 Soldatinnen und Soldaten übten für den Ernstfall

Foto:

LPD Stmk / Jürgen Makowecz



Die Sonderschau

„Flugpolizei einst und jetzt“

SCHNAPPSCHUSS



Hoher Besuch in der Landespolizeidirektion. Die nigerianische Botschafterin besuchte uns und führte Kooperationsgespräche mit dem Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Alexander Gaisch, um ein gemeinsames Verständnis zwischen der steirischen Polizei und der nigerianischen Bevölkerung in der Steiermark zu erreichen.

Zum Thema

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Ein gut funktionierendes Grenzmanagement ist nach der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 auch dieses Jahr wieder ein Thema. Um auf neuerliche Flüchtlingsbewegungen bestmöglich vorbereitet zu sein, wurden die Abläufe und die Organisation des steirischen Grenzmanagements am 26. Juni 2018 in Spielfeld beübt.

Nicht nur für die Polizei sondern auch für das Österreichische Bundesheer war dies eine gelungene Übung und zeigte das hervorragende gemeinsame Funktionieren beider Organisationen.

Wir danken allen eingesetzten Kräften, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wesentlich zum Gelingen dieser Übung beigetragen haben.

*Herzlichst
Victoria Gimpel*



Polizei übte mit rund 500 Kräften

Rund 500 Exekutivbeamtinnen und -beamten, 220 Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres und eine Vielzahl an Medienvertreterinnen und -vertretern waren Ende Juni bei der Übung „Pro(tect)Borders 2018“ in Spielfeld dabei.

Am 26. Juni 2018 fand an der Grenzübergangsstelle der B67 eine Übung der steirischen Polizei statt, welche die Beamtinnen und Beamten auf einen möglichen Einsatz an der Grenze vorbereiten sollte. Innenminister Herbert Kickl, Verteidigungsminister Mario Kunasek und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer waren mit dabei und erklärten, dass die Übung, aber auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Professionalität der österreichischen Exekutive weiter stärken soll.

Zudem wurde die neue fremden- und grenzpolizeiliche Einheit „PUMA“ präsentiert. Steiermark weit gehören circa 250 Polizistinnen und Polizisten aus dem Bereich der Ausgleichsmaßnahmen dieser neuen Einheit an. AGM-Einsatzkräfte können innerhalb von wenigen Stunden in jedem steirischen Grenzabschnitt, aber

im Bedarfsfall auch Österreich weit eingesetzt werden. Bei der Übung übergab Innenminister Kickl Oberstleutnant Kurt Lassnig feierlich die Urkunde mit den Badges.

ZIELE DER ÜBUNG

Bei der zweitägigen Übung waren auch Polizeischülerinnen und -schüler aus der Steiermark und Niederösterreich eingebunden. Sie sollten die Einreise von Schutzsuchenden simulieren. Dabei wurden mehrere verschiedene Szenarien geübt. Durch diese Simulation sollen nicht nur die besonderen fremden- und grenzpolizeilichen Verfahrensabläufe bei der Anwendung der rechtlichen Voraussetzungen geübt werden, auch das Grenzmanagement sollte damit einer Belastungsprobe in Kombination mit sicherheits- und ordnungsdienst-

lichen Maßnahmen unterzogen werden.

Ein großer Dank ergeht an die eingesetzten Übungskräfte, an das Österreichische Bundesheer und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle haben zum Gelingen dieser Übung maßgeblich beigetragen. Die Übung hat nicht nur gezeigt, dass das steirische Grenzmanagement funktioniert, sondern hat auch die hervorragende Kooperation der Österreichischen Polizei mit dem Österreichischen Bundesheer in der Praxis unterstrichen.





Neunte Außenstelle für das BFA

Die neunte Außenstelle des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl (BFA) wurde am 30. Mai 2018 in Leoben von Innenminister Herbert Kickl offiziell eröffnet.

Eröffnung der neunten Außenstelle

„Wir stehen im Bereich ‚Asyl‘ immer noch vor großen Herausforderungen, das macht eine Verstärkung der Organisation und des Systems notwendig“, sagte Innenminister Herbert Kickl am 30. Mai 2018 bei der Eröffnung der Außenstelle Leoben der Regionaldirektion Steiermark des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl. „Die Rückführungen werden immer mehr, und obwohl es 2017 eine sehr positive Jahresbilanz gegeben

hat, ist eine verstärkte Arbeit im Bereich ‚Asyl‘ notwendig.“

Die neunte Außenstelle des BFA in Leoben nahm am 7. März 2018 daher den Betrieb mit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf. Ausgelegt ist die Außenstelle für 19 Bedienstete. Besonders günstig ist die Außenstelle aufgrund der Nähe zum Anhaltezentrum Vordernberg. Die neue Dienststelle ist somit nicht nur ein Arbeitgeber in der Region, sie soll auch die Abwicklung der

Asylverfahren weiter beschleunigen und Abläufe vereinfachen.

Die Leitung der neuen Außenstelle übernimmt Mag. Philipp Schoberegger. Gleichzeitig bekam die Regionaldirektion Steiermark des BFA einen neuen Direktor: Hofrat Mag. Nikolaus Westreicher. Er ist langjähriger Mitarbeiter des BFA und seit vier Jahren stellvertretender Leiter der Regionaldirektion Steiermark.



Flugpolizei einst und jetzt

... unter diesem Titel gibt es die Sonderausstellung der Flugpolizei im Militärluftfahrtmuseum in Zeltweg zu sehen.

Die Planung von Hilfs- und Rettungsaktionen im Katastrophenfall und deren Koordinierung, sowie die Unterstützung der Sicherheitsbehörden durch den Einsatz von Luftfahrzeugen sind die Aufgaben der Flugpolizei.

Die Sonderausstellung, welche im Zeitraum vom 27. April bis 14. Oktober 2018 in Zeltweg zu begutachten ist, bietet einen facettenreichen Einblick in die Welt der Flugpolizei. Neben Schautafeln zur Geschichte und den Zuständigkeiten der Flugpolizei, gibt es auch einen modellgetreuen

AB-206 Jet Ranger und Uniformen zu sehen.



**Spannende
Fakten zur Flug-
polizei – ein Be-
such lohnt sich.**

Sicherheitsprojekte von „Nachwuchsexperten“ prämiert

Am Montag, 4. Juni 2018, wurden in der Landespolizeidirektion Steiermark die Sieger für den Ideenwettbewerb „GEMEINSAM. SICHER mit deiner Schule“ prämiert.

Der bundesweite Ideenwettbewerb „GEMEINSAM. SICHER mit deiner Schule“ soll Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, sich Gedanken zum Thema Sicherheit zu machen. Ziel der Initiative ist es, das Thema Sicherheit in der Schule aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. 37 steirische Schulen beteiligten sich am Projekt und sendeten ihre Ideen rund um verschiedene Themenbereiche ein. Als Landessieger der drei verschiedenen Alterskategorien gingen die Volksschule St. Martin im Sulmtal, die Neue Mittelschule Wolfsberg und das Jugendzentrum Judenburg hervor.

Die Volksschule St. Martin im Sulmtal widmete sich in einem selbst produzierten Video unter anderem den Themen Sicherheit am Schulweg sowie Gewalt in der Schule und holte sich damit den Sieg in der Kategorie erste bis vierte Schulstufe.

In der Kategorie fünfte bis achte Schulstufe gewannen die Schülerinnen und Schüler der NMS Wolfsberg. Sie präsentierten gleich mehrere Projekte: So wurden beispielsweise 36 Schülerinnen und Schüler geschult, welche sich nun an der Schulwegsicherung beteiligen. Kinder der vierten Klassen übernehmen aber auch

Patenschaften von jüngeren Schülerinnen und Schülern und helfen diesen, sich besser im Schulalltag einzufinden.

„Stop hate speech“ war der Titel eines Videos, welches von acht Mädchen des Jugendzentrums Judenburg erstellt wurde. In diesem Video setzten sie sich mit Hass und Gewalt im Internet auseinander. Dafür erhielten sie den ersten Platz in der Alterskategorie neunte Schulstufe bis Matura.

Landespolizeidirektor Mag. Gerald Ortner lobte alle Projekte: „Sicherheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deshalb freut es mich außerordentlich, dass so viele Schulen an diesem Wettbewerb teilgenommen haben.“

Die prämierten Schulen erhielten einen Siegerscheck von jeweils 500 Euro und eine Urkunde. Besonders gefreut haben sich die Kinder aber auch über den Besuch der GEMEINSAM.SICHER-Botschafterin Frau Dr. Christa Kummer.

Nach der Prämierung der Landessieger konnten die siegreichen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern bei einer Einsatzmittel-, Fahrzeug- und Diensthundschau Einsicht in die Polizeiarbeit nehmen.

Die Gewinner sind seit 4. Juni 2018 Sicherheitsbotschafter



Helden der Straße

Hitradio Ö3 und das Bundesministerium für Inneres prämiieren mit dem Ö3-Verkehrssaward all jene, die tagtäglich einen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Österreich leisten.



Der Award wurde am 8. Mai 2018 im Festsaal des Innenministeriums an die „Heldinnen und Helden der Straße“ in insgesamt sechs Kategorien vergeben: Ö3ver des Jahres, Polizei, Rettung, Feuerwehr, Straßenmeisterei und Öffentlicher Verkehr.

Rund 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauer pilgern Jahr für Jahr zum Zielhang der Planai, um ihre Stars beim Nightrace in Schladming anzufeuern. Ein ausgeklügeltes und über die Jahre erprobtes Verkehrskonzept macht es möglich, für die Besucherin-

nen und Besucher ein entspanntes und vor allem sicheres Rennfeeling zu schaffen. Nur mit Hilfe akribischer Vorbereitung lassen sich diese gewaltigen Besuchermengen in geordnete Bahnen lenken. Chefinspektor Gerhard Pitzer von der Polizei in Schladming koordiniert gemeinsam mit der Ö3-Verkehrsredaktion die Anreise über die Ennstalstraße zu den Großparkplätzen. Die ständige Kommunikation mit Gerhard Pitzer und seinem Team und der hervorragende Informationsaustausch in dieser stressigen Situation

ermöglichten der Ö3-Verkehrsredaktion die Hörerinnen und Hörer über Ausweichstrecken und Staulängen zu informieren. Die Polizei Schladming ist somit für Ö3 ein langjähriger und besonders verlässlicher Partner bei der Organisation und Information rund um das Großevent im Ennstal. Daher wurden sie nun mit dem Award ausgezeichnet. Wir gratulieren den Kollegen der Polizeiinspektion Schladming von Herzen. Weiter so!

Gratulation an die PI Schladming

Ab auf's Radl

Am 9. Mai 2018 war es soweit – die erste Fahrradstraße in der Steiermark wurde feierlich eröffnet.



Am 9. Mai wurde fand die Eröffnung statt.

Foto: Schleich für Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Um 11 Uhr wurde die Straße im Ortsteil Mitterling von Verkehrslandesrat Anton Lang festlich eröffnet. Ziel des Konzeptes ist es, Radfahrern den Alltagsradverkehr zu erleichtern, ihn sicherer zu gestalten und den Personen einen schnelleren Weg ans Ziel zu ermöglichen. Im Herbst 2018 wird das Radverkehrskonzept der Bevölkerung vorgestellt.

Die Fahrradstraße wurde im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER

erarbeitet und ist ein Teilprojekt des Radverkehrskonzeptes in Bad Radkersburg. An der Konzeptentwicklung waren unter anderem die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, die Bezirksleitung, die steiermärkische Landesregierung, der Tourismusverband Region Bad Radkersburg, das Wirtschaftsforum, die Neue Mittelschule und die Polizeiinspektion Bad Radkersburg beteiligt.

SIE FRAGEN SICH WAS DIE FAHRRADSTRASSE IST?

Hier sind ausschließlich der Fahrradverkehr, das Zu- und Abfahren mit Kraftfahrzeugen im Allgemeinen sowie das Queren der Straße erlaubt. Ebenso dürfen Radfahrerinnen und Radfahrer neben einander fahren und dürfen nicht behindert werden. Das Tempolimit beträgt 30 km/h.

Komm, erzähl' mir was

Unter diesem Motto fand das Festival der Geschichten, das sogenannte „Storytelling Festival“, am 4. Mai 2018 im Rathaus statt. Wir waren mit dabei.

Zahlreiche Stationen mit den unterschiedlichsten Gesichtern und Geschichten – das ist das Storytelling Festival in Graz. Gruppeninspektorin Anita Jud des SPK Graz und Kontrollinspektor Markus Lamb des Büros für Öffentlichkeitsarbeit, erzählten Jugendlichen Wissenswertes über den Polizeiberuf. Vor allem die Aufnahmekriterien und die Ausbildung waren beliebte Themen bei den Gästen. Auch der Promotion-Audi, welcher am Hauptplatz zu begutachten war, lockte Jung und Alt.

Kollegin Jud informierte die Besucher



Girlpower in der Landespolizeidirektion

Von der Hundestaffel bis hin zur Einsatzeinheit: 25 Schülerinnen aus dem Bundesland überzeugten sich vom abwechslungsreichen Polizeiberuf.



25 Schülerinnen besuchten die LPD

Kolleginnen aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen ermöglichten 25 Mädchen am 26. April 2018 einen Blick hinter die Kulissen des Polizeiberufs. Von der Aufnahme und Ausbildung, welche durch Chefinspektorin Manuela Kiem und Polizeischülerin Nina Pogacnik näher erläutert wurden, bis hin zu Aus- und Weiterbildungen war alles dabei.

Wie vielfältig die Polizei in ihren Einsatzgebieten und

Möglichkeiten ist, erzählte Kollegin Abteilungsinspektorin Margit Stralleger, die sich gerade in der Ausbildung zur leitenden Beamtin befindet. Ein besonderes Highlight für die Besucherinnen war die Präsentation der Ausrüstungsgegenstände durch Kollegin Bezirksinspektorin Lisa Köstner und Kollegen Abteilungsinspektor Gerald Treiber. Fasziniert waren die Jugendlichen aber auch vom Können des Polizeihundes

Jacky. Der Spezialist auf vier Pfoten stellte vor seinem Publikum gemeinsam mit seinem „Frauchen“ Revierinspektorin Michaela Grabner wieder einmal ihren richtigen Riecher unter Beweis. Auch die kriminalistische Komponente durfte nicht fehlen. Kollegin Revierinspektorin Kerstin Pressler stellte das Landeskriminalamt und dessen Aufgaben und Fachbereiche vor.

Gemeinsam für die Sicherheit

Sicherheit geht uns alle etwas an. Dies bewies auch die Volksschule Edelsbach. Dort fand am 28. Juni 2018 das „Sicherheitsfest“ statt.

Die beiden Kinderpolizeibeauftragten Revierinspektorin Birgit Neubauer und Revierinspektor Robert Frauwallner der Polizeiinspektion Feldbach unterstützten diese Veranstaltung mit einem tollen Infostand. Auch der steirische Zivilschutz, das KIT-Team, das Österreichische Rote Kreuz und die Feuerwehr sowie die Rettungshundestaffel waren bei der Gestaltung des Festes maßgeblich beteiligt.

Um 17 Uhr startete das Fest mit einer Projektpräsentation der 100 Schulkinder der VS Edelsbach. Anschließend fand die Segnung von zwei Elternhaltestellen statt. Damit die Kinder mehr Bewegung haben und nicht direkt zur Schule gebracht und von der Schule abgeholt werden, wurden zwei Elternhaltestellen einige 100 Meter entfernt von der Schule mit zwei eigenen gekennzeichneten Haltestellenschildern im Vorfeld errichtet.

Eine Leistungsschau der Einsatzkräfte erregte großes Aufsehen: Die Simulation eines Verkehrsunfalls zweier Pkw zeigte den Zuschauerinnen und Zuschauern nicht nur die Arbeit der Einsatzorganisationen sondern auch das richtige Handeln in einer Notsituation.

Im Anschluss wurden im großen Kinderpolizeizelt die vorbereiteten Geschenke- und Infotaschen für die Schülerin-



nen und Schüler der Volksschule Edelsbach ausgegeben. Nebenan wurde der Polizeistreifenwagen gezeigt und erklärt. Die Schulkinder waren wissbegierig und hatten auch

viele Fragen über den Alltag eines Polizisten. Es war eine gelungene Veranstaltung mit toller Wirkung auf die Bevölkerung.

Unsere Kinderpolizeibeauftragten aus Feldbach



Aktion Kinderpolizei

Die Kinderpolizei im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld bekam im April 78 neue Mitglieder.

Die Kinder zeigten sich interessiert.

In den Gemeinden Rohrbach an der Lafnitz, Dechantskirchen, Lafnitz und St.

Lorenzen am Wechsel haben die dritten Klassen der jeweiligen Volksschulen am Tag der

Kinderpolizei teilgenommen. Am 10. April 2018 fand der bewährte 3-Stationen-Betrieb statt. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler bereit erklärten, ein vorbildliches Verhalten zu zeigen, freundlich zu sein und einen netten Umgang mit anderen zu pflegen, wurden sie zur Kinderpolizistin beziehungsweise zum Kinderpolizisten ernannt. Natürlich gab es für die „Kleinen“ einen Dienstausweis und eine Erinnerungsurkunde. Sichtlich begeistert waren die Kinder auch im Anschluss, denn da zeigten unsere Diensthundeführer mit ihren vierbeinigen Begleitern ihr Können.



Radl'n für den guten Zweck

Das war das Motto, unter dem Kollege Chefinspektor Edmund Resch des BPK Graz-Umgebung an der „GLOCKNERMAN Ultraradmarathon“ teilnahm.

Seit über 40 Jahren ist Liebocher Resch mit dem Sport verbunden. Nach bereits leistungsstarken Teilnahmen an verschiedenen Radmarathons, 24-Stunden-Radveranstaltungen und längeren Solo-Radtouren, stellte er sich einer neuen Herausforderung. Er nahm an der Glocknerman - Ultra Rad Challenge am 31. Mai 2018 teil. „Dies war mein bisheriges radfahrerisches Highlight und brachte auch einen positiven Aspekt mit“, sagte Resch. Edmund Resch führte diese Tour als „Benefizfahrt“ durch und ersuchte um Geldspenden zugunsten der „Steirischen Kinderkrebshilfe“. Auf den gesammelten Betrag kann er stolz sein: Über 2.700 Euro wurden gespendet. Die Scheckübergabe fand am 4. Juli 2018 in Graz statt.



Er stellte sich der Herausforderung



Resch spendete über 2700 Euro

Haken frei – Petri Heil

Karpfen, Schleie oder Koy – bei der Saisonöffnung für den Angelsport war alles dabei. Natürlich durfte auch der gute Zweck nicht fehlen.

Für rund 30 Fischerinnen und Fischer war am 18. Mai 2018 ein freudiger Tag, denn die Saison des LPSV-Sektion



Angelsport wurde am „Poli-zeiteich“ in Fernitz-Mellach eröffnet. Neben Sektionsleiter Abteilungsinspektor Ewald Fuchsbichler (LKA) und seinem Stellvertreter Gruppeninspektor Alfred Gimpel (PI Hausmannstätten) freuten sich auch Schriftführer Gruppeninspektor Wolfgang Geier und Gruppeninspektor Gerhard Posekany (LKA) auf den Start. 352 Fische sorgten für ein tolles Gesamtgewicht des ersten Fischens, nämlich stolzen 944,05 Kilogramm.

Doch auch der gute Zweck durfte aus gegebenem Anlass nicht zu kurz kommen. Bei einem Schätzspiel des Gesamtgewichtes kamen rund 400 Euro zusammen, die danach verdoppelt und aufgerundet

wurden. Die somit vorhandenen 1.000 Euro kamen einem wohlthätigen Zweck zugute, nämlich der Familie des im Mai 2018 verstorbenen Kollegen des Aktivstandes Erwin Karnaus. „Im Namen der Sektionsleitung möchte ich mich bei euch herzlichst für die Anteilnahme bedanken.

Auch wenn Erwin den Meisten von uns persönlich nicht bekannt war, hinterlässt dieses Schicksal trotzdem eine tiefe Narbe. Es wäre vermessen zu glauben, den Schmerz dieser Familie mit finanziellen Mitteln lindern zu können, aber ich hoffe, dass wir zu einem kleinen Teil dazu beitragen können, die Zukunftsängste zu mildern“ so Wolfgang Geier.



Schwimmen, Lauf'n, Radl foahrn

Sportliches Können ist gefragt und dies bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Triathlon auch.

Bei den zehnten steirischen und fünften kärntner Landesmeisterschaften im Triathlon am 15. Juni 2018 in Mühlen zeigten unsere Kolleginnen und Kollegen ihr sportliches Können.

Der Bezirk Murau wurde zum Austragungsort des Triathlons bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 500 Meter im Wasser, 21 Kilometer auf dem Rad und einen 5,4 Kilometer Lauf bezwingen mussten.

DAS SIND DIE GEWINNERIN- NEN UND GEWINNER DER STEIERMARK:

- **Allgemeine Klasse Damen:** Stefanie Göschl, PI Graz-Karlauerstraße
- **Allgemeine Klasse Herren:** Daniel Koller, PI Anger
- **AK 30 Herren:** Florian Kriegl, BZS Steiermark
- **AK 40 Herren:** Oliver Hochstrasser, PI Seiersberg
- **AK 50 Herren:** Lothar Haslinger, LKA Steiermark
- **Staffel 1:** Nikolaus Tanner, Markus Jäger, Andreas Schmid
- **Staffel 2:** Johann Hohl, Dietmar Firgo, Alfred Koppendorfer



Ab ins Wasser.



21 Kilometer Radfahren.



5,4 Kilometer Laufen zum Abschluss.

Retter in der Not

Leben zu retten ist wahrlich eine Leistung. Diese bewiesen drei Kollegen im Mai und Juni.

Inspektor Daniel Schmelzer der PI Graz-Andritz

Am 16. Mai 2018 retteten zwei Kollegen einem Mann das Leben und wurden für ihr

heldenhaftes Einschreiten mit der „Goldenen Medaille am roten Bande“ ausgezeichnet.

Die Kollegen der Polizeiinspektion Judenburg, Gruppeninspektor Michael Pail und Inspektor Kevin Kogler, wurden zu einem Mehrparteienhaus gerufen. Der Grund war ein suizidgefährdeter Mann, welcher sich auf die Mauerbrüstung des Daches setzte und ein Bein in die Tiefe hängen ließ.

Am Einsatzort angekommen wusste die Kollegen genau, was zu tun war. Während Kogler den Mann in ein Gespräch verwickelte, kletterte Pail über ein Notfenster auf das Dach und näherte sich dem Mann von hinten. Er ergriff ihn und konnte mit Unterstützung Koglers den Mann von der Brüstung ziehen. Zu

dieser Zeit bestand eine akute Lebensgefahr für die beiden, da sich der Mann wehrte und sie jederzeit abstürzen konnten.

Innenminister Herbert Kickl ehrte die Kollegen am 25. Mai 2018 mit der „Goldenen Medaille am roten Bande“, welche nur Lebensrettern überreicht wird. Nur durch das selbstlose Handeln und mutige Einschreiten der Kollegen konnte dem Mann das Leben gerettet werden. Wir gratulieren und danken für den Einsatz!

Doch auch Kollege Daniel Schmelzer der Polizeiinspektion Graz-Andritz reagierte bei seinem Einsatz am 7. Juni 2018 sofort. Ein 55-jähriger LKW-Fahrer erlitt während der Fahrt einen Herzinfarkt, prallte mit seinem Fahrzeug gegen eine Mauer und sackte leblos im Führerhaus zusammen. Ein 27-jähriger Zeuge begann mit der Reanimation des bewusstlosen Mannes. Inspektor Schmelzer traf am Unfallort ein, führte die Reanimationsmaßnahmen weiter durch und konnte ein kurzes Einsetzen der Vitalfunktionen des 55-jährigen erwirken. Der Mann wurde von der Feuerwehr geborgen und von Schmelzer bis zum Eintreffen des Notarztes erneut wiederbelebt. An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön!



Pail (1. Reihe, 2. v.l.) und Kogler (2. Reihe, 2. v.r.)

Fotocredit: BMI

Ruhestandskollegen auf Ausflug

Wie fit unsere Kollegen im Ruhestand sind bewiesen sie beim heurigen Pensionistentreffen.

Rund 50 Kollegen im Ruhestand waren am 16. Mai 2018 beim diesjährigen Pensionistentreffen dabei. Pünktlich um 8 Uhr morgens startete der Bus. Nach einer kurzen Kaffee- und Frühstückspause ging es weiter zum Ausflugziel: Das Militärluftfahrtmuseum in Zeltweg. Besonders überzeugen konnte die Sonderschau des Bundesministeriums für Inneres „Flugpolizei einst und jetzt“. Bei einem anschließenden Mittagessen in St. Lorenzen bei Knittelfeld ließen sie den Tag gemütlich ausklingen. Unter den Teilnehmenden waren unter anderem Polizeiseelsorger Pfarrer Peter Weberhofer und der stellvertretende Landesgendarmeriekommandant Brigadier im Ruhestand Josef Stockreiter.



Ausflugziel: Das Militärluftfahrtmuseum



**Rund 50
Kollegen im
Ruhestand waren
dabei**

Zur Schöcklkapelle

Die Johanneskapelle am Schöckl war am 24. Juni 2018 der Zielort unseres Polizeiseelsorgers Pfarrer Peter Weberhofer.

Zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten waren am vierten Sonntag im Juni mit Pfarrer Peter Weberhofer bei der Johanneskapelle am Schöckl, wo sie alle festlich und würdig feiern konnten. Sie alle sangen, beteten und feierten gemeinsam.

TERMIN

Der Termin für das nächste Jahr steht übrigens auch schon fest:

Sonntag, 23. Juni 2019

um 11 Uhr am Ostgipfel
bei der Johanneskapelle.



Bei der Johanneskapelle

„Fühlen Sie sich geehrt“

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen durften sich am 17. April und 8. Mai 2018 über eine Ehrung in der Landespolizeidirektion freuen.

„Wir alle wissen, dass eine gute fachliche Ausbildung für sich alleine, keinen guten Polizisten macht. Sie haben wahrscheinlich fast alles gesehen, erlebt und können daher, egal in welcher Position auch immer, durch Vorbild führen“, sagte Landespolizeidirektor Gerald Ortner bei der Ehrung von 59 Kolleginnen und Kollegen. Sie alle feierten ihr 30-jähriges Dienstjubiläum und bekamen am 17. April 2018 im Blauen Saal der Landespolizeidirektion feierlich ihr Exekutivdienstzeichen für 30 Jahre der Republik geleistete treue Dienste überreicht.

Über Dank und Anerkennung anlässlich der Ruhestandsversetzung freuten sich 26 Bedienstete am 8. Mai 2018. Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Alexander

Gaisch überreichte die Dekrete und Medaillen für besondere Leistungen. Chefinspektor Heinz Töscher erhielt eine Auszeichnung der besonderen Art: Dem stellvertretenden Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Josef-Heißl-Straße Leoben wurde das „Goldene Verdienstzeichen der

Republik Österreich“ als sichtbare Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen verliehen. Abteilungsinspektor Karl Koch der Polizeiinspektion Wies bekam ebenfalls keine alltägliche Auszeichnung. Er wurde mit der Verwundetenmedaille zweiter Klasse geehrt.



Sie feierten 30-jähriges Dienstjubiläum



Ihre Ehrung fand am 8. Mai statt.

Unsere neuen Führungskräfte

Neun Monate „pauken“ sind vorüber. Nun haben sie es geschafft. Die steirische Polizei bekommt 42 neue Führungskräfte.

Für 42 steirische Polizistinnen und Polizisten war am 30. Mai 2018 ein besonderer Tag: Sie feierten im Veranstaltungszentrum Fernitz-Mellach ihre erfolgreich abgeschlossene E2a-Ausbildung. Wie Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner in seiner Festrede betonte, war dies aber auch für die steirische Polizei als Institution ein wichtiger Tag, denn erstmals seit Jahrzehnten wurden in der Steiermark dienstführende Beamte ausgebildet.

Auch in Zukunft soll es in unserem Bundesland weitere Kurse geben. Die Landespolizeidirektion gratuliert allen Kolleginnen und Kollegen zur bestandenen Dienstprüfung und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem neuen beruflichen Weg. „Als Vorgesetzte haben Sie die Aufgabe, die Leistungsbereitschaft, aber auch die Zufriedenheit am Arbeitsplatz positiv zu beeinflussen. Im Idealfall kann eine Führungspersönlichkeit mit Visionen inspirieren“ gab

Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, BA MA den Absolventinnen und Absolventen mit auf den Weg. Wir gratulieren natürlich auch recht herzlich.

Das sind unsere neuen Führungskräfte



75 Jahre – Ein Grund zum Feiern

Am 16. Juni 2018 beging der ehemalige Kriminaldienst-Referent beim Bezirksgendarmeriekommando Hartberg ChefInsp in Ruhe Walter Reitbauer seinen 75. Geburtstag.

Zu diesem Jubiläum stellten sich der BPK-Kommandant Obstlt Martin Spitzer und die drei Ruhestandskollegen des BPK Hartberg-Fürstenfeld, ChefInsp i.R. Karl Lang, Karl Ertl und Ferdinand Heier zur Überraschung des Geburtstagskindes in seinem Haus in Gscheid bei Birkfeld ein.

In gemütlicher und launiger Atmosphäre verging der Geburtstagsbesuch untermalt von kulinarischen Leckerbissen wie im Fluge, wobei die gemeinsame Zeit in der Bundesgendarmerie nicht zu kurz kam.

ChefInsp iR Reitbauer gehörte von 1963 bis 2003 der Bundesgendarmerie an und leistete als eingeteilter Beamter auf den GP Birkfeld und Fischbach und nach seiner Ausbildung zum dienstführenden Beamten als Sachbearbeiter des GP Birkfeld seinen Dienst.

Im Jahre 1985 übernahm er als Kommandant die Führung des GP Passail, im Jahre 1990 wechselte er in den Bezirk Hartberg als Dienststellenleiter des GP Pöllau. Die letzten zehn Jahre seiner Aktivzeit stand ChefInsp iR Reitbauer

er beim BGK Hartberg als Kriminaldienst-Referent in Verwendung.

Neben zahlreichen Belobigungen für herausragende Leistungen erhielt der Beamte auch das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich. Mit Humor, Besonnenheit und Kollegialität ging das Geburtstagskind durch sein dienstliches Leben. Im Ruhestand erfreut er sich guter Gesundheit und nimmt regelmäßig an den Treffen der Ruhestandsbeamten teil.

Martin Spitzer, Obstlt



**Lang, Spitzer,
Ertl, Reitbauer,
Heier (v.l.)**

DIE LANDESPOLIZEIDIREKTION GRAT

Juli bis September 2018

ZUM 104TEN

BezInsp i.R. Stefan **ZECHNER**, Graz

ZUM 97STEN

BezInsp i.R. Johann **REPELNIG**, Tobelbad
GrInsp i.R. Franz **MOGG**, Feldbach

ZUM 96STEN

GrInsp i.R. Franz **HÖRMANN**, Oberort-Tragöfß
GrInsp i.R. Johann **PETRITSCH**, Graz

ZUM 95STEN

BezInsp i.R. Erhard **PIRKHEIM**, Graz

ZUM 94STEN

BezInsp i.R. Johann **ERTL**, Graz
BezInsp i.R. Josef **KERNBICHLER**, Weiz

ZUM 93STEN

GrInsp i.R. Alfred **MOSBACHER**, Graz
GrInsp i.R. Franz **TRIEBL**, Puch bei Weiz
GrInsp i.R. Erwin **WANGO**, Bad Radkersburg

ZUM 92STEN

Oberst i.R. Anton **MEITZ**, Graz
AbtInsp i.R. Helmut **SEEREITER**, Graz
BezInsp i.R. Willibald **PÖSCHL**, Judendorf
BezInsp i.R. Karl **WERNER**, Graz
GrInsp i.R. Matthäus **STEINWIDDER**, Murau

ZUM 91STEN

AbtInsp i.R. Alois **LORENZ**, St. Oswald bei Plankenwarth

ZUM 90STEN

Obstlt i.R. Konrad **SAGMEISTER**, Trieben
AbtInsp i.R. Johann **KÖPPING**, Gratwein
AbtInsp i.R. Herbert **WETZELHÜTTER**, St. Peter
Freienstein
BezInsp i.R. Alois **FRÜHWIRTH**, Aschau
BezInsp i.R. Hermann **LECHNER**, Grundlsee
BezInsp i.R. Othmar **LICHTENWALLNER**, Laßnitzhöhe
RayInsp i.R. Kajetan **STROHHÄUSL**, St. Marein bei
Knittelfeld

ZUM 89STEN

AbtInsp i.R. Rupert **SCHÖNFELDER**, Knittelfeld

ZUM 88STEN

Oberst i.R. Josef **SCHREIBER**, Graz

ZUM 87STEN

AbtInsp i.R. Franz **DERLER**, Graz
AbtInsp i.R. Johann **HÜTTER**, Graz
AbtInsp i.R. Ernst **KRENN**, Leoben
AbtInsp i.R. Franz **RIEDEL**, Graz
BezInsp i.R. Johann **SPATH**, Knittelfeld
BezInsp i.R. Wilfried **WEGHOFER**, Langenwang

ZUM 86STEN

Brigadier i.R. Josef **STOCKREITER**, Judenburg
AbtInsp i.R. Heribert **HAUSEGGER**, Eisenerz
AbtInsp i.R. Josef **LIEBMANN**, Bruck an der Mur
BezInsp i.R. Franz **ALLMER**, Floing
BezInsp i.R. Kurt **WURZINGER**, Bad Radkersburg

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

ULIERT

ZUM 85STEN

BezInsp i.R. Friedrich **HOLZER**, Graz
 BezInsp i.R. Michael **MORITZ**, Voitsberg
 BezInsp i.R. Alois **PIRNER**, Graz
 BezInsp i.R. Werner **SPIESMAYR**, Graz
 GrInsp i.R. Franz **FILZMOSER**, Gleisdorf
 GrInsp i.R. Eduard **GERZABEK**, Graz

ZUM 84STEN

Obstlt i.R. Bernhard **GRASSER**, Pöllau
 ChefInsp i.R. Johann **KARNITSCHNIG**, Straß
 AbtInsp i.R. Josef **SCHNEIDER**, Gröbming
 BezInsp i.R. Herbert **OBERMANN**, Oberaich
 GrInsp i.R. Walter **TUPPINGER**, Eisenerz

ZUM 83STEN

AbtInsp i.R. Josef **SCHÖNBACHER**, Übelbach
 BezInsp i.R. Franz **WIESENHOFER**, St. Lorenzen
 GrInsp i.R. Johann **GISSING**, Seckau
 GrInsp i.R. Andreas **STOFF**, Graz

ZUM 82STEN

ChefInsp i.R. Johann **GRABNER**, Rottenmann
 ChefInsp i.R. Herbert **MICHELITSCH**, Gröbming
 KontrInsp i.R. Bruno **PESSL**, Schladming
 BezInsp i.R. Franz **MILLEDER**, Gratwein
 GrInsp i.R. Ernst **LENZ**, Graz
 GrInsp i.R. Wilhelm **SEEBACHER**, Bad Aussee

ZUM 81STEN

ChefInsp i.R. Helmut **DEUTSCH**, Pfarrkirchen bei Bad Hall
 ChefInsp i.R. Franz **KAHAUN**, Feldbach
 ChefInsp i.R. Josef **LENZ**, Bad Radkersburg
 ChefInsp i.R. Kurt **MARQUARDT**, Bruck an der Mur
 ChefInsp i.R. Anton **MOGG**, Hart bei Graz
 ChefInsp i.R. Karl **MOSER**, Weißkirchen
 AbtInsp i.R. Karl **BENADA**, St. Lambrecht
 GrInsp i.R. Erwin **MATOUSCHOVSKY**, Graz
 GrInsp i.R. Andreas **SCHMIDT**, Graz

ZUM 80STEN

Brigadier i.R. Friedrich **MULZET**, Eibiswald
 ChefInsp i.R. Ernst **HIMMELBAUER**, Graz
 ChefInsp i.R. Willibald **STRIMITZER**, Leoben
 BezInsp i.R. Rudolf **PRATTES**, Höf-Präbich
 GrInsp i.R. Viktor **BAUMANN**, Graz
 GrInsp i.R. Anna **LEHMAL**, Graz
 OI i.R. Helmut **MOSER**, Graz
 OI i.R. Adolf **PRETTENTHALER**, Graz

ZUM 75STEN

Obst i.R. Richard **GRAF**, Trofaiach
 ChefInsp i.R. Hans-Jürgen **EIBEL**, Lebring
 ChefInsp i.R. Mag. Wolfgang **RADELLI**, Leoben
 AbtInsp i.R. Manfred **BISCHOF**, Judenburg
 BezInsp i.R. Artur **CASTELLANI**, Murau
 AbtInsp i.R. Viktor **HANSLIK**, St. Johann bei Herberstein
 AbtInsp i.R. Josef **HASENHÜTTL**, St. Margarethen an der Raab
 AbtInsp i.R. Werner **HELLEMANN**, Rein
 AbtInsp i.R. Helmuth **HENIG**, Übelbach
 AbtInsp i.R. Kurt **HÖNIGMANN**, Söding
 AbtInsp i.R. Michael **PETZ**, Vorau
 AbtInsp i.R. Hans **WEINHAPPL**, Kumberg
 AbtInsp i.R. Franz **ZIEGLER**, Peggau
 GrInsp i.R. Hans **JAMBOR**, Wartberg im Mürztal
 OI i.R. Karl **LEIPOLD**, Graz

ZUM 70STEN

ChefInsp i.R. Ernst **ECKER**, Graz
 ChefInsp i.R. Karl **HOFER**, Fürstenfeld
 ChefInsp i.R. Franz **WIPPEL**, Neuwindorf
 AbtInsp i.R. Rudolf **GUTMANN**, Graz
 AbtInsp i.R. Erich **PERNOLD**, Stattegg
 AbtInsp i.R. Norbert **VOLLMANN**, Deutsch Kaltenbrunn
 GrInsp i.R. Hubert **HACKL**, Wolfsberg im Schwarautal
 GrInsp i.R. Walter **PUMMER**, Raaba
 GrInsp i.R. Josef **REITERER**, Deutschlandsberg
 GrInsp i.R. Herbert **SEIDL**, Bad Gleichenberg
 GrInsp i.R. Franz **TRETTNAK**, Vogau
 GrInsp i.R. Peter **VUCAK**, Dobl
 GrInsp i.R. Josef **WEISSENSTEINER**, Altenmarkt bei St. Gallen
 OI i.R. Walter **TATTER**, Graz
 Kontrollor i.R. Gottfried **HÜTTER**, Graz

In ehrendem Gedenken

PRANTL Ignaz GrInsp i.R., zuletzt GP Altaussee, whft gewesen in 8992 Altaussee, Fischerndorf Nr. 177, verstorben am 19.4.2018.

ALBER Heribert GrInsp i.R., zuletzt Referat 1-Einlaufstelle-BPD Graz, whft gewesen in 8063 Eggersdorf, Präbachweg Nr. 265, verstorben am 23.4.2018.

FAIST Johannes GrInsp i.R., zuletzt PI Veitsch, verstorben am 7.5.2018.

KARNAUS Erwin Insp, zuletzt PI Graz-Jakomini, whft gewesen in 8077 Gössendorf, Mitterweg Nr. 69, verstorben am 11.5.2018.

BRUCKER Siegfried AbtInsp i.R., zuletzt SWA-3 Eggenberg, verstorben am 22.5.2018.

SORGER Herwig GrInsp, zuletzt GPI Flughafen Graz, whft gewesen in 8501 Lieboch, Strohmayerweg Nr. 9, verstorben am 22.5.2018.

GREMSL Anton BezInsp i.R., zuletzt PI Anger, whft gewesen in 8184 Anger, Anger Nr. 183, verstorben am 23.5.2018.

SCHMID Heinz KontrInsp i.R., zuletzt API-Gleinalm, whft gewesen in 8793 Trofaiach, haiderhofweg Nr. 12, verstorben am 31.5.2018.

SULZBACHER Alfred AbtInsp i.R., zuletzt GP Admont, whft gewesen in 8911 Admont, Hall Nr. 338, verstorben am 31.5.2018.

KOSSITS Günter GrInsp, zuletzt API Hartberg, whft gewesen in 7501 Rotenturm, Hauptstraße Nr. 31, verstorben am 4.6.2018.

WINKLER Erich GrInsp i.R., zuletzt PI Mitterdorf im Mürztal, whft gewesen in 8661 Wartberg im Mürztal, Berghaussiedlung Nr. 20/2, verstorben am 6.6.2018.

Urlaub-Sommer und das Erlebnis der Schöpfung

Öfter und mehr als zu allen anderen Jahreszeiten drängt es uns hinaus in die Natur, die Schöpfung im Großen und im Kleinen zu entdecken, wir wollen ans Meer, in andere Länder reisen und andere Kulturen erleben. Wir möchten die gewohnte Umgebung verlassen und Neues erfahren. Diese sogenannte fünfte Jahreszeit gibt uns die Möglichkeit, auch in der allerersten Bibel, in der Schöpfung, zu lesen und zu blättern.

In einer Fernsehsendung wurde Naturwissenschaftlern die Frage gestellt: Gibt es Gott? Naturwissenschaftler antworten! Namenhafte Naturwissenschaftler haben sich zu einem ordnenden Geist in der ganzen Schöpfung bekannt. Ohne ihn könnten sie sich das Universum nicht vor-

stellen. Theologen bezeichnen ihn als Schöpfer des Himmels und der Erde.

Mögest du erkennen: So klein du auch sein magst in diesem riesigen Universum: Du bist wichtig in Gottes Plan. Er möge dich beschützen und vor allem Unglück bewahren.

Oftmals werde ich um den Segen für neue Polizeinspektionen gebeten und für die Menschen die darin arbeiten und leben. Sie betonen immer wieder, wie wichtig ihnen der Segen ist. Denn Segen bedeutet im lateinischen *benedicere*, das ist: Gutes sagen, Gutes wünschen, Gutes wollen. Das ist positive Kraft. Davon kann der Mensch niemals genug bekommen, in Zeiten wo es zu oft Fake News gibt.

Ich darf euch diesmal einen Segen mitgeben für das Projekt Schöpfung:

Schöpfer Gott, segne unsere Augen, dass sie sehen die Kostbarkeit der Schöpfung, die Schönheit der Erde, die Gefährdung des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Ohren, dass sie hören, das Seufzen der Schöpfung, den Schrei der Erde, das Rufen des Lebens.

Schöpfer Gott, segne unsere Hände, dass sie handeln, aus Liebe zur Schöpfung, aus Verantwortung für die Erde, aus Freude am Leben.

Schöpfer Gott, segne unser Herz, dass es schlägt, für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung der Erde, für den Schutz des Lebens, für dich.

Schöpfer Gott, segne uns, die du geschaffen hast mit dem Segen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Amen

*Erbolsame Sommertage
wünscht euch*

Pfr. Peter

